

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 5/4
Bereich: Schulen
Bearbeitet von: V. Dancker

Siegen, 06.01.2022

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Schule und Bildung	25.01.2022
Haupt- und Finanzausschuss	16.02.2022
Rat	02.03.2022

Kurzbezeichnung:

Errichtung eines Teilstandorts des Weiterbildungskollegs der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Errichtung eines Teilstandortes des Weiterbildungskollegs der Stadt Siegen, Schulnummer 164094, am Standort Kurfürst-Heinrich-Straße 34, 57462 Olpe (derzeit Weiterbildungskolleg des Kreises Olpe) zum Schuljahr 2022/2023 (01.08.2022).
2. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass das Weiterbildungskolleg des Kreises Olpe, Schulnummer 195583, zum 31.07.2022 aufgelöst wird.
3. Nähere Einzelheiten werden im Wege einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Universitätsstadt Siegen und dem Kreis Olpe geregelt.

Sachverhalt / Begründung:

Gemäß § 82 Abs. 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) müssen Schulen die für einen geordneten Schulbetrieb erforderliche Mindestgröße haben. Das Weiterbildungskolleg hat in der Regel eine Mindestzahl von 240 Teilnehmerinnen und Teilnehmern (§ 82 Abs. 9 SchulG). Bestehende Einrichtungen (Abendrealschule, Abendgymnasium, Kolleg) können als Weiterbildungskolleg fortgeführt werden, sofern sie als Abendrealschule mindestens 160, als Abendgymnasium oder Kolleg mindestens 240 Teilnehmerinnen und

Teilnehmer haben. Ein Weiterbildungskolleg kann auch fortgeführt werden, wenn den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Weg zu einer anderen Bildungseinrichtung, die einen entsprechenden Abschluss vermittelt, nicht zugemutet werden kann.

Der Kreis Olpe betreibt ein Weiterbildungskolleg mit Teilstandort in Attendorn. Da die Schule nicht mehr die erforderliche Zahl an Studierenden erreicht (aktuell 174), besteht schulorganisatorischer Handlungsbedarf. Das nächstgelegene Weiterbildungskolleg befindet sich in Siegen.

Deshalb ist der Kreis Olpe auf die Universitätsstadt Siegen zugekommen und schlägt vor, den Schulstandort in Olpe als Teilstandort des Siegener Weiterbildungskollegs zu führen. Gleichzeitig würde das Weiterbildungskolleg Olpe als eigenständige Schule aufgelöst und dessen Teilstandort in Attendorn komplett aufgegeben.

Rechtsgrundlage für die Bildung eines Teilstandortes ist § 83 Abs. 6 SchulG. Danach können Schulen in begründeten Fällen an Teilstandorten in zumutbarer Entfernung geführt werden. Der Beschluss des Schulträgers bedarf der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

Trotz der nicht geringen Entfernung wird die Aufrechterhaltung Olper Standortes zwecks Sicherung eines möglichst wohnortnahen Schulangebotes im Raum Südwestfalen für sinnvoll erachtet. Die Maßnahme wurde im Vorhinein mit der Bezirksregierung Arnsberg als zuständige Schulaufsicht abstimmt.

Insgesamt stehen beide Schulen dem geplanten Zusammenschluss positiv gegenüber und sehen darin neue Chancen für ein erweitertes, attraktives Schulangebot. Erste Absprachen sind bereits erfolgt und ein Zeitplan wurde erstellt. Die Schulkonferenz des städtischen Weiterbildungskollegs hat am 12.01.2022 einstimmig folgenden Beschluss gefasst:

„Die Schulkonferenz des WBK Siegen stimmt der Errichtung eines Teilstandortes am jetzigen WBK Olpe zum 1.8.22 zu.

Die Schulkonferenz betrachtet die Errichtung eines Teilstandortes in Olpe als gute Möglichkeit, den Zweiten Bildungsweg in der Region weiter zu stärken und alle Bildungsangebote für Erwachsene in einem größeren Einzugsgebiet zu garantieren. Die Zusammenführung der Kollegien wird Synergieeffekte auslösen, die sowohl organisatorische Vorteile (z.B. Unterrichtsversorgung) als auch einen Gewinn für die Schulentwicklung bringen werden. Das Kollegium und auch die Studierendenschaft unterstützen das Vorhaben des Schulträgers deshalb ausdrücklich.“

Der Ausschuss für Schulen und Weiterbildung des Kreises Olpe berät am 03.02.2022 über die Maßnahme.

Um Regelungen zu Räumlichkeiten, Personal sowie Lehr- und Lernmitteln zu treffen, wird eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abgeschlossen, welche von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden muss.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

i. A.

gez.

A. Schmidt
Dezernent

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.